

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

No 38.

Dresden, am 8. März

1861.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 28. Februar 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Entschuldig. — Berathung des Haupt- resp. Nachberichts der Zwischendeputation über den, Gesetzentwurf, die Entschädigung für den Wegfall gewisser Verbletungsrechte betr. und Annahme desselben. — Vortrag der ständischen Schrift über das allerhöchste Decret, die Errichtung einer Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betr. und Genehmigung derselben. — Berathung des Berichts, resp. Nachberichts der Zwischendeputation über den Gesetzentwurf, die Errichtung von Gewerbegerichten betr. und Annahme desselben.

Die Sitzung beginnt ein Viertel auf 12 Uhr in Anwesenheit von 35 Mitgliedern und in Gegenwart der Regierungscommissare Geh. Justizraths Dr. Krug und Geh. Rath Dr. Weinlig mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und vom Herrn Bürgermeister Gottschald und Herrn v. Römer mitunterzeichnet wird. Auf der Registrande befanden sich folgende Nummern.

(Nr. 195.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 19. Februar 1861, enthaltend die weitere Berathung der Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört zum Ressort der zweiten Deputation, als welcher dieser Gegenstand überwiesen worden ist.

(Nr. 196.) Die Zweite Kammer übersendet 45 Exemplare eines von der Administration der Dresdner Handlung überreichten, mit deren Petition in Bezug auf das Frachtgeschäft der Eisenbahnen conneren gedruckten Aufsatzes: „Frachtverkehr und Eisenbahnen“, zur vorläufigen Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Exemplare sind vertheilt worden. — Die früher eingereichte Petition kommt zuerst bei der zweiten Deputation zur Berathung.

I. R. (3. Abonnement.)

(Nr. 197.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Plauen vom 23. Februar 1861 um Befürwortung baldigen Baues der Eisenbahnlinie von Plauen über Delsnik, Aisch nach Eger.

Präsident v. Schönfels: Wird als Finanzgegenstand an die Zweite Kammer abzugeben sein, woselbst dem Bernehmen nach ähnliche Petitionen eingegangen sind oder noch eingehen werden.

(Nr. 198.) Der Vorstand des Handwerkervereins zu Chemnitz übersendet 36 Exemplare einer zunächst bei der Zweiten Kammer zur Berathung gelangenden Petition um Verwendung bei der hohen Staatsregierung wegen Zurücknahme des Verbotes, mit anderen Gewerbevereinen des Landes correspondiren zu dürfen.

Präsident v. Schönfels: Die erwähnten Exemplare sind vertheilt worden, soweit sie gereicht haben.

(Nr. 199.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 20. Februar 1861, die Schlußberathung über Abtheilung F des Ausgabebudgets für das Militärdepartement betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört zum Ressort der zweiten Deputation, wohin dieser Protokoll-Extract abgegeben worden ist. Dies war die letzte Nummer der Registrande.

Herr v. Waidorf auf Störmthal entschuldigt sich für die heutige Sitzung wegen Privatangelegenheiten; ebenso Herr Bischof Forwerk für die heutige Sitzung wegen Amtsgeschäften.

Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen. Es wird daher die Zeit gekommen sein, wo wir auf den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung, den Bericht unserer Zwischendeputation über den Entwurf eines Gesetzes, die Entschädigung für Wegfall gewisser Verbletungsrechte betreffend, übergehen können und ich habe den Herrn Bürgermeister Koch als Referenten zu ersuchen, den Rednerstuhl zu betreten und uns diesen Bericht vorzutragen.

Referent Bürgermeister Dr. Koch: Das allerhöchste Decret ist bereits bei dem Vortrag des Entwurfs des Gewerbegesetzes vorgelesen worden und ich kann mich daher ohne Weiteres zu dem Entwurfe eines Gesetzes die Entschädigung für den Wegfall gewisser Verbletungsrechte betreffend wenden.

(S. P. M. II. R. S. 538.)